

Anhang A

Waldrechtliche Ausnahmegewilligung / Rodungsgewilligung

(Art. 5 Bundesgesetz über den Wald; WaG, SR 921.0)

Bewilligungs-Nr.	RG2012-012
Gemeinden:	Eppenber-Wöschnau, Erlinsbach SO, Däniken, Dulliken, Niedergösgen, Obergösgen, Olten, Winznau
Vorhaben:	Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt „Aare, Olten – Aarau“ (Kantonal Erschliessungs- und Gestaltungsplan mit Sonderbauvorschriften)
Gesuchsteller:	Bau- und Justizdepartement, v.d. Amt für Umwelt, Greibenhof, 4509 Solothurn

1. Bewilligung

- 1.a Dem Bau- und Justizdepartement, v.d. das Amt für Umwelt, Greibenhof, 4509 Solothurn, wird die Ausnahmegewilligung erteilt, für die Realisierung des Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojektes „Aare, Olten – Aarau“ (Kantonal Erschliessungs- und Gestaltungsplan) insgesamt 170'233 m² Wald zu roden, davon 21'539 m² als definitive Rodung. Die Rodungsgewilligung ist befristet bis 31. Dezember 2019 und bezieht sich auf die Parzellen GB Nr.:
- Eppenber-Wöschnau: 554, 572 und 90026
 - Erlinsbach SO: 1, 192, 197, 2198 und 90094
 - Däniken: 41 und 90000
 - Dulliken: 1058, 1549 und 90001
 - Niedergösgen: 90000
 - Obergösgen: 190, 192, 193, 194, 195, 196, 370, 371, 432, 439, 582, 584, 631 und 90000
 - Olten: 5908, 5909 und 90001.4
 - Winznau: 65, 746 und 90000
- (Koord. ca. 636'525 / 245'922, 636'704 / 245'745, 636'854 / 245'509, 637'154 / 245'321, 637'653 / 245'344, 638'154 / 245'512, 638'791 / 245'416, 638'828 / 245'355, 639'227 / 245'120, 639'512 / 244'974, 639'707 / 245'673, 639'756 / 246'316, 639'779 / 245'690, 639'827 / 245'230, 641'621 / 245'928, 643'749 / 248'311, 644'030 / 248'345, 644'170 / 249'206 und 644'369 / 249'237)
- 1.b Der Bewilligungsempfänger hat für die Rodungen bis spätestens 31. Dezember 2021 Rodungsersatz gemäss Art. 7 WaG zu leisten: für die temporären Rodungen durch flächengleichen Realersatz an Ort und Stelle, für die definitiven Rodungen durch Ersatzaufforstung im Ausmass von insgesamt 43'260 m² in der gleichen Gegend auf den Parzellen GB Nr.:
- Erlinsbach SO: 2198 (5'006 m²) und 90094 (2'278 m²)
 - Däniken: 90000 (2'166 m²)
 - Dulliken: 1058 (111 m²), 1549 (587 m²) und 90001 (4'522 m²)
 - Niedergösgen: 90000 (4'553 m²)
 - Obergösgen: 90000 (12'180 m²)
 - Olten: 90001.4 (5'129 m²)
 - Winznau: 746 (278 m²) und 90000 (6'450 m²)
- (Koord. ca. 636'536 / 245'924, 636'619 / 245'976, 636'846 / 245'501, 637'123 / 245'297, 637'637 / 245'366, 637'798 / 245'442, 638'971 / 245'190, 639'533 / 244'940, 639'671 / 245'817, 639'738 / 246'305, 639'749 / 245'752, 639'846 / 245'229, 641'950 / 246'275 und 643'859 / 248'313)
- 1.c Massgebend für die Rodungen und den Rodungsersatz sind die eingereichten Rodungsgesuchsunterlagen, insbesondere die Rodungspläne Hochwasserschutz- und

Revitalisierungsprojekt „Aare, Olten – Aarau“:

- Situation 1:1000, Teilstrecke 1 - Winznau (Plan-Nr. 6.232/33.801c)
- Situation 1:1000, Teilstrecke 2 - ARA Winznau (Plan-Nr. 6.232/33.802c)
- Situation 1:1000, Teilstrecke 3 - Obergösgen (Plan-Nr. 6.232/33.803c)
- Situation 1:1000, Teilstrecke 4 - Schachen / Kernkraftwerk Gösgen (Plan-Nr. 6.232/33.804c)
- Situation 1:1000, Teilstrecke 5 - Däniken (Plan-Nr. 6.232/33.805c)
- Situation 1:1000, Teilstrecke 6 - Ballyschwelle (Plan-Nr. 14.50734.32.161c)
- Situation 1:1000, Teilstrecke 8 - Wehr Schönenwerd / Grien (Plan-Nr. 14.50734.32.163c)
- Situation 1:1000, Teilstrecke 9 - Winznau (Plan-Nr. 14.50734.32.164c)

- 1.d Die Pflicht zur Leistung des Rodungsersatzes ist auf Antrag des Amtes für Wald, Jagd und Fischerei im Grundbuch als öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkung anzumerken. Die Kosten hat der Bewilligungsempfänger zu tragen.

2. Auflagen und Bedingungen

- 2.a Die Rodungen und der Rodungsersatz sind gemäss Weisungen des Amtes für Wald, Jagd und Fischerei, Abteilung Wald, Rathaus, 4509 Solothurn auszuführen (Kontaktperson: Kreisförster Werner Schwaller, Forstkreis Gäu/Untergäu; Tel. 062 311 87 87; mailto: werner.schwaller@vd.so.ch). Der Baubeginn im Waldareal ist dem Amt jeweils rechtzeitig im Voraus bekannt zu geben.
- 2.b Die Rodungen und der Rodungsersatz sind etappenweise entsprechend dem Baufortschritt auszuführen. Mit den Rodungen darf jeweils erst begonnen werden, wenn die zu rodenden Flächen durch den Kreisförster im Gelände abgesteckt beziehungsweise bezeichnet worden sind und das Amt für Wald, Jagd und Fischerei mittels der Schlagbewilligung die Freigabe für die Rodungen erteilt hat.
- 2.c Nach Bauende ist das beanspruchte Waldareal sorgfältig wiederherzustellen. Der Kreisförster entscheidet über die erforderlichen Massnahmen zur Wiederherstellung sowie zur Sicherstellung und zum Schutz des Rodungsersatzes (Pflanzungen, Schutzmassnahmen etc.). Ersatzaufforstungen sind mit standortsgerechten Baum- und Straucharten auszuführen. Die Kosten der Massnahmen hat der Bewilligungsinhaber zu tragen.
- 2.d Die wiederhergestellten Flächen und ausgeführten Rodungsersatzmassnahmen sind durch den Kreisförster abnehmen zu lassen.
- 2.e Alle Arbeiten haben unter Schonung des angrenzenden Waldareals zu erfolgen. Dieses darf weder beeinträchtigt noch sonst in irgendeiner Form beansprucht werden. Es ist ausdrücklich untersagt im Wald ohne Bewilligung Bauinstallationen und -pisten zu errichten sowie Fahrzeuge, Maschinen und Materialien jeglicher Art dauernd oder vorübergehend abzustellen oder zu deponieren.
- 2.f Der Bewilligungsempfänger hat die Bauleitung und die ausführenden Bauunternehmungen über den Inhalt dieser Bewilligung in Kenntnis zu setzen.
- 2.g Dem Amt für Wald, Jagd und Fischerei sind vor Beginn der Rodungsarbeiten 4 vollständige Rodungsdossiers sowie die Rodungs- und Rodungsersatzflächen in digitaler georeferenzierter Form (ERSI-Shapefile) zuzustellen. Ebenfalls bis vor Beginn der Rodungsarbeiten hat der Bewilligungsempfänger die schriftlichen Zustimmungserklärungen der von den Rodungen und dem Rodungsersatz betroffenen Wald- und Grundeigentümer nachzureichen.

Volkswirtschaftsdepartement / AWJFSO / ROD2012-012 / 29.11.2013 / DvB

Kontaktadresse: Amt für Wald, Jagd und Fischerei, Abteilung Wald, Rathaus, 4509 Solothurn;
Tel. 032 627 23 42; mailto:daniel.vonbueren@vd.so.ch